Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 19 (1962)
Heft: 5

Rubrik: Berichte aus dem Leserkreis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bei zu starker Reaktion mit abgekochtem Wasser zu verdünnen war. Urticalcinpulver wurde dreimal im Tag eingenommen und zugleich auf den betroffenen Stellen gut eingerieben. Abends war nochmals mit Molkosan und daraufhin mit Bioforcecreme zu behandeln. Innerlich musste Viola tricolor D1 und Sulfur jod. D8 eingenommen werden. Als heilwirkend wurde zugleich noch die tägliche Einnahme von rohem Reformsauerkraut empfohlen.

Zehn Monate nach dieser Beratung schrieb Frau S.: «Im letzten Jahr war ich bei Ihnen zur Behandlung der hartnäckigen Psoriasis mit offenen Fingerbeeren. Dank Ihrer Naturmittel bin ich nun gänzlich geheilt». – Gerne hoffen wir, dass sich diese Heilung bewähre, denn diese Erkrankung ist wirklich hartnäckig und die Schulmedizin gibt in ihren Büchern bekannt, dass sie unheilbar sei.

BERICHTE AUS DEM LESERKREIS

Nervliche Schwierigkeiten lassen sich durch Naturmittel überbrücken

Frau W. aus U. gelangte im letzten Sommer telephonisch an uns, weil sie eilends Mittel benötigte, um bei ihrem Mann eine unliebsame Nervenschwäche rasch beheben zu können. Sie erhielt zu diesem Zweck Rauwolfavena, Neuroforcetabletten, Acid. phos D 3, Ginsavena und zur Regelung der Leber- und Darmtätigkeit noch Rasayana 1 + 2. Gleichzeitig wurde öfteres Wandern an frischer Luft mit Tiefatmungsübungen empfohlen. Ferner war eine besondere Schondiät zu beachten.

Anfangs Oktober schrieb Frau W. dann über den erzielten Erfolg: «Wir sind so sehr zufrieden mit den Mitteln, die wir erhalten haben. Mein Mann kann seit 1. Oktober nun wieder seine Arbeit voll ausführen. Er fühlt sich soweit wohl, aber wir möchten trotzdem noch Mittel nachbestellen, da er sie jetzt noch nötig hat, wenn er wieder den ganzen Tag arbeitet. Wir haben es schon vielerorts erwähnt, dass Sie uns helfen konnten. Mein Mann wäre sehr wahrscheinlich wieder in die Nervenheilanstalt eingeliefert worden, wenn Sie mir nicht geraten und die entsprechenden Mittel gegeben hätten.»

Wie gut, wenn durch einfache Mittel und natürliche Lebensweise von schwerwiegender Kurbehandlung abgesehen werden kann. Es bedeutet für die Nerven eine grosse Schonung, wenn nicht zu chemischen Mitteln, zu Insulin, zu Schock- und anderen Behandlungen gegriffen werden muss. Darum ist es immer vorteilhaft, eine Störung und Schwäche nicht anstehen zu lassen, sondern rasch mit den entsprechenden Mitteln und natürlichen Anwendungen einzugreifen.

Gesundheitsprobleme in England

Frau L. aus S. schrieb uns Ende Januar über den willkommenen Empfang unserer Gesundheitsbücher, wie folgt: «Zu meiner grössten Überraschung habe ich heute die beiden Bücher: «Der kleine Doktor» und das Leberbuch: «Die Leber als Regulator der Gesundheit» erhalten.

Ich kann Ihnen nicht genug danken für Ihre grosse Aufmerksamkeit, mir diese beiden Bücher zu senden. In einer Stunde, während ich deren Inhalt durchstöbert habe, konnte ich schon mehr lernen als durch jahrelange Forschung in unserer sehr guten, öffentlichen Bibliothek. Ich werde Ihren «Nature Doctor» unserer Bibliothek empfehlen. Wenn Sie dann Bestellungen erhalten, würde es mich sehr freuen. Naturkuren sind ein heikles Problem für die Engländer mit den veralteten Lebensanschauungen betreffs Diät. Deshalb sind die hiesigen Spitäler unnötig überfüllt.»

Einen ähnlichen Bericht erhielten wir kürzlich von einer Schweizerbekannten, die in England lebt. Sie fühlt sich sehr unglücklich darüber, dass ihre englischen Freunde, mit denen sie sonst geistig harmonischen Kontakt hat, auf dem gesundheitlichen Gebiet völlig versagen, indem sie Gesundheitsfragen vertrauensvoll dem Arzt überlassen. Naturheilkunde und Naturkost sind ihnen fremd, und sie können nicht verstehen, wenn man sich ohne Arzt selbst helfen will. Unsere Bekannte empfand das Drängen ihrer Freunde als seelische Belastung und gab nach. Sie schrieb darüber: «Nur um meine Freunde zu befriedigen, telephonierte ich dem Arzt und schluckte sämtliche von seinen starken Pillen. Aber es hat den Zustand nur verschlimmert. Als ich mit den Pillen fertig war, wurde der Hals noch viel ärger und meine Kräfte waren völlig am Boden. Nun habe ich diese Halsgeschichte schon die dritte Woche und wünsche nur, ich hätte diese chemischen Mittel nie geschluckt und dadurch den natürlichen Verlauf der Krankheit nicht gestört.»

Es ist gut, solche Belastungen durch chemische Mittel mit Hilfe von Echinaforce wieder zu beheben. Auch eine Schwitzkur könnte in solchem Falle dienlich sein. Wenn man überzeugt ist, dass Naturmittel und natürliche Anwendungen für unseren Gesundheitszustand zweckdienlich sind, sollte man auch dann darauf beharren können, wenn Freunde anders raten. Im Gegenteil, man sollte seine Überzeugung so festigen, dass man dadurch den Freunden einen aufklärenden Dienst leisten kann.